

¹Und es begab sich im elften Jahr, am ersten Tage des dritten Monats, geschah des HERRN Wort zu mir und sprach: ²Du Menschenkind, sage zu Pharao, dem König von Ägypten, und zu allem seinem Volk: Wem meinst du denn, daß du gleich seist in deiner Herrlichkeit? ³Siehe, Assur war wie ein Zedernbaum auf dem Libanon, von schönen Ästen und dick von Laub und sehr hoch, daß sein Wipfel hoch stand unter großen, dichten Zweigen. ⁴Die Wasser machten, daß er groß ward, und die Tiefe, daß er hoch wuchs. Ihre Ströme gingen rings um seinen Stamm her und ihre Bäche zu allen Bäumen im Felde. ⁵Darum ist er höher geworden als alle Bäume im Felde und kriegte viel Äste und lange Zweige; denn er hatte Wasser genug, sich auszubreiten. ⁶Alle Vögel des Himmels nisteten auf seinen Ästen, und alle Tiere im Felde hatten Junge unter seinen Zweigen; und unter seinem Schatten wohnten alle großen Völker. ⁷Er hatte schöne, große und lange Äste; denn seine Wurzeln hatten viel Wasser. ⁸Und war ihm kein Zedernbaum gleich in Gottes Garten, und die Tannenbäume waren seinen Ästen nicht zu vergleichen, und die Kastanienbäume waren nichts gegen seine Zweige. Ja, er war so schön wie kein Baum im Garten Gottes. ⁹Ich hatte ihn so schön gemacht, daß er so viel Äste kriegte, daß ihn alle lustigen Bäume im Garten Gottes neideten. ¹⁰Darum spricht der HERR HERR also: Weil er so hoch geworden ist, daß sein Wipfel stand unter großen, hohen, dichten Zweigen, und sein Herz sich erhob, daß er so hoch geworden war, ¹¹darum gab ich ihn dem Mächtigen

¹وَكَانَ فِي السَّنَةِ الْخَادِيَةِ عَشْرَةَ فِي الشَّهْرِ الثَّلَاثِ فِي أَوَّلِ الشَّهْرِ أَنَّ كَلَامَ الرَّبِّ كَانَ إِلَيَّ، يَا ابْنَ آدَمَ، قُلْ لِمُفْرَعُونَ مَلِكَ مِصْرَ وَجُمْهُورِهِ، مَنْ أَشْبَهْتَ فِي عَظَمَتِكَ. ³هَؤُودَا أَعْلَى الْأَرْزِ فِي لُبْنَانَ جَمِيلُ الْأَعْصَانِ وَأَعْيَى الظِّلِّ وَقَامَتُهُ طَوِيلَةٌ وَكَانَ قَرْنُهُ بَيْنَ الْغُيُومِ. ⁴قَدْ عَظُمَتِ الْمِيَاهُ وَرَفَعَهُ الْعَمْرُ. أَنْهَارُهُ جَرَتْ مِنْ حَوْلِ مَعْرِسِهِ وَأَرْسَلْتُ جَدَاوِلَهَا إِلَى كُلِّ أَشْجَارِ الْحَقْلِ. ⁵فَلِذَلِكَ اِرْتَفَعَتْ قَامَتُهُ عَلَى جَمِيعِ أَشْجَارِ الْحَقْلِ، وَكَثُرَتْ أَغْصَانُهُ وَطَالَتْ فُرُوعُهُ لِكثَرَةِ الْمِيَاهِ إِذْ تَبَتَّ. ⁶وَعَسَّسَتْ فِي أَغْصَانِهِ كُلِّ طُيُورِ السَّمَاءِ، وَتَحْتَ فُرُوعِهِ وَلَدَتْ كُلُّ حَيَوَانِ الْبَرِّ، وَسَكَنَ تَحْتَ ظِلِّهِ كُلُّ الْأُمَمِ الْعَظِيمَةِ. ⁷فَكَانَ جَمِيلًا فِي عَظَمَتِهِ وَفِي طُولِ فُصْبَانِهِ، لِأَنَّ أَصْلَهُ كَانَ عَلَى مِيَاهٍ كَثِيرَةٍ. ⁸الْأَرْزُ فِي جَنَّةِ اللَّهِ لَمْ يَقَعْهُ، الْبَسْرُ لَمْ يُسْبِهِ أَغْصَانُهُ، وَالذُّلْبُ لَمْ يَكُنْ مِثْلَ فُرُوعِهِ. كُلُّ الْأَشْجَارِ فِي جَنَّةِ اللَّهِ لَمْ تُشْبِهْهُ فِي حُسْنِهِ. ⁹جَعَلْتُهُ جَمِيلًا بِكَثَرَةِ فُصْبَانِهِ حَتَّى حَسَدَتْهُ كُلُّ أَشْجَارِ عَدَنِ الْبَرِّ فِي جَنَّةِ اللَّهِ. ¹⁰لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، مِنْ أَجْلِ أَنَّكَ اِرْتَفَعْتَ قَامَتُكَ وَقَدْ جَعَلَ قَرْنُهُ بَيْنَ الْغُيُومِ وَارْتَفَعَ قَلْبُهُ يَغْلُوهُ، ¹¹أَسْلَمْتُهُ إِلَى يَدِ قَوِيٍّ الْأُمَمِ فَيَفْعَلُ بِهِ فِعْلًا. لِسَرِّهِ طَرَدْتُهُ. ¹²وَبَسَّطَ صُلْبُهُ الْغُرَبَاءَ عِثَاءُ الْأُمَمِ وَبَثَّرَ كَوْنَهُ، فَتَسَاقَطَ فُصْبَانُهُ عَلَى الْجِبَالِ وَفِي جَمِيعِ الْأُودِيَةِ، وَتَنَكَّسَ فُصْبَانُهُ عِنْدَ كُلِّ أَنْهَارِ الْأَرْضِ، وَبَثَّرَ عَنْ ظِلِّهِ كُلِّ شُعُوبِ الْأَرْضِ وَبَثَّرَ كَوْنَهُ. ¹³عَلَى هَشِيمِهِ تَسْقُطُ جَمِيعُ طُيُورِ السَّمَاءِ، وَجَمِيعُ حَيَوَانِ الْبَرِّ تَكُونُ عَلَى فُصْبَانِهِ. ¹⁴لِكَيْلَا تَرْتَفِعَ شَجَرَةٌ مَا وَهِيَ عَلَى الْمِيَاهِ لِقَامَتِهَا، وَلَا تَجْعَلَ قَرْنَهَا بَيْنَ الْغُيُومِ، وَلَا تَقُومَ بِلَوَطَائِهَا فِي اِرْتِفَاعِهَا كُلِّ شَارِيَةِ مَاءٍ، لِأَنَّهَا قَدْ أَسْلِمَتْ جَمِيعًا إِلَى الْمَوْتِ إِلَى الْأَرْضِ السُّفْلَى فِي وَسْطِ بَيْبِ آدَمَ مَعَ الْهَاطِطِينَ فِي الْجُبِّ. ¹⁵فِي يَوْمِ نُزُولِهِ إِلَى الْهَاطِوَةِ أَقَمْتُ بُوحًا. كَسَبَتْ عَلَيْهِ الْعَمْرُ وَمَتَعْتُ أَنْهَارَهُ وَقَيَّيْتُ الْمِيَاهُ الْكَثِيرَةَ، وَأَخْرَنْتُ لُبْنَانَ عَلَيْهِ، وَكُلُّ أَشْجَارِ الْحَقْلِ دَبَلَتْ عَلَيْهِ. ¹⁶مِنْ صَوْتِ سُفُوطِهِ أَرْجَفْتُ الْأُمَمَ عِنْدَ إِنْزَالِي إِيَّاهُ إِلَى الْهَاطِوَةِ مَعَ الْهَاطِطِينَ فِي الْجُبِّ، فَتَعَزَّرَى فِي الْأَرْضِ السُّفْلَى كُلُّ أَشْجَارِ عَدَنِ مُخْتَارٍ لُبْنَانَ وَخِيَارُهُ كُلِّ شَارِيَةِ مَاءٍ. ¹⁷هُمْ أَيْضًا تَرَلُّوا إِلَى الْهَاطِوَةِ مَعَهُ، إِلَى الْقَلْبِ بِالسَّيْفِ، وَزَرَعُهُ السَّاكِنُونَ تَحْتَ ظِلِّهِ فِي وَسْطِ الْأُمَمِ. ¹⁸مَنْ أَشْبَهْتَ فِي الْمَجْدِ وَالْعَظَمَةِ هَكَذَا بَيْنَ أَشْجَارِ عَدَنِ. سَتُحْدَرُ مَعَ أَشْجَارِ عَدَنِ إِلَى

unter den Heiden in die Hände, daß der mit ihm umginge und ihn vertriebe, wie er verdient hat mit seinem gottlosen Wesen,¹² daß Fremde ihn ausrotten sollten, nämlich die Tyrannen der Heiden, und ihn zerstreuen, und seine Äste auf den Bergen und in allen Tälern liegen mußten und seine Zweige zerbrachen an allen Bächen im Lande; daß alle Völker auf Erden von seinem Schatten wegziehen mußten und ihn verlassen;¹³ und alle Vögel des Himmels auf seinem umgefallenen Stamm saßen und alle Tiere im Felde sich legten auf seine Äste;¹⁴ auf daß sich forthin kein Baum am Wasser seiner Höhe überhebe, daß sein Wipfel unter großen, dichten Zweigen stehe, und kein Baum am Wasser sich erhebe über die andern; denn sie müssen alle unter die Erde und dem Tod übergeben werden wie andere Menschen, die in die Grube fahren.¹⁵ So spricht der HERR HERR: Zu der Zeit, da er hinunter in die Hölle fuhr, da machte ich ein Trauern, daß ihn die Tiefe bedeckte und seine Ströme stillstehen mußten und die großen Wasser nicht laufen konnten; und machte, daß der Libanon um ihn trauerte und alle Feldebäume verdorrten über ihm.¹⁶ Ich erschreckte die Heiden, da sie ihn hörten fallen, da ich ihn hinunterließ zur Hölle, zu denen, so in die Grube gefahren sind. Und alle lustigen Bäume unter der Erde, die edelsten und besten auf dem Libanon, und alle, die am Wasser gestanden hatten, gönnten's ihm wohl.¹⁷ Denn sie mußten auch mit ihm hinunter zur Hölle, zu den Erschlagenen mit dem Schwert, weil sie unter dem Schatten seines Arms gewohnt hatten

الْأَرْضِ السُّفْلَى، وَتَضَطَّجُ بَيْنَ الْعُلْفِ مَعَ الْمَقْتُولِينَ
بِالسَّيْفِ. هَذَا فِرْعَوْنُ وَكُلُّ جُمْهُورِهِ يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ.

unter den Heiden.¹⁸ Wie groß meinst du denn, Pharao, daß du seist mit deiner Pracht und Herrlichkeit unter den lustigen Bäumen? Denn du mußt mit den lustigen Bäumen unter die Erde hinabfahren und unter den Unbeschnittenen liegen, so mit dem Schwert erschlagen sind. Also soll es Pharao gehen samt allem seinem Volk, spricht der HERR HERR.